



Eine japanische Operntruppe geht auf Tournee

den japanischen Männern nicht anders ergehen, wenn sie die Schönen ihres Landes im europäischen Revuekostüm auf der Bühne bewundern. Für sie ist es der Zauber Europas, für uns das Geheimnis des Fernen Ostens. Das haben die klugen Nippons-töchter längst begriffen. Darum tragen sie hüben wie drüben gerne die Kleidung der Europäerin. So kommt es, daß sich die „elegante Welt“ Japans von der „eleganten Welt“ Berlins nur durch den Kontrast, der in dem Gemisch zweier Kontinente liegt, unterscheidet.

Riki.

Die Schönen auf dem „Kurfürstendamm“ von Tokio

die japanischen Frauen durch europäische Kleidung an Individualität. Man muß sich wundern, mit welcher Grazie und mit welchem Schick sie sie zu tragen verstehen. Schwarze, lächelnde Schlitzäuglein, überdacht von einer Wölbung blau-schwarzen, glatten Haares, nehmen nicht weiter wunder, aber wenn dieselben Schlitzäuglein uns ganz unvermutet unter dem weißen, weichen Rand eines sommerlichen Sporthütchens freimütig anblicken, setzt unser Herzschlag leicht einen kleinen Augenblick aus, überhaupt, wenn man ein Mann und auf ständiger Suche nach Frauenschönheit ist. Und sicher wird es

Sizuye Natukawa, ein modernes japanisches Sportmädchel

